

Ein Beitrag zur Geschichte von LOGA

Dr. Willy Robbrecht

Einleitung

Die bekannten Schweizer Rechenwalzen von "LOGA" wurden erfunden und patentiert von Heinrich Daemen-Schmid. Ihre verschiedenen Modelle und ihre Geschichte wurden hauptsächlich von zwei Autoren beschrieben: Heinz JOSS [1] und Nico SMALLENBURG [2]. Weitere Informationen findet man bei BRUDERER Herbert [3].

Der Erwerb eines Modells – auf den ersten Blick mit einem seltsamen Namen – zwang mich die Patente zu studieren.

Beschreibung der Rechenwalze

Die Dimensionen dieser Rechenwalze definieren diesen Typ als ein 10m Model mit einem Holzständer und einer Holzkiste. Abbildung 1.



Abbildung 1 Rechenwalze

Die vollständige Inschrift auf dem Zylinder (Trommel) ist wie folgt:

“Cylindre à calculer : Daemen-Schmid, Zurich, Suisse. Breveté partout“

Der erste Teil der Inschrift ist klar und “Breveté partout” bedeutet “überall patentiert“, in allen Ländern. Es gibt keinen Namen LOGA und keine Seriennummer.

Interessanter ist der Schieber (Käfig). Die vollständige Inschrift ist wie folgt:

Le “MERVEILLEUX” Rouleau Calculateur Universel. Brevet Belge. WILLIAM BLOCK Rue Stévin 194 BRUXELLES. Und kann in den vier Abbildungen, die unten gezeigt werden, gesehen werden. Abbildung 2.



Abbildung 2 Details Schieber

Diese Angaben entsprechen dem auf dem Typenschild der Holzkiste. Abbildung 3.



Abbildung 3 Etikette Holzkiste

Einige Erklärung für die Inschrift :

- (a) “Rouleau Calculateur Universel” bedeutet “Universal Rechenwalze” und entspricht einer 10m-Loga wie beschrieben in [2] p97.
- (b) Le “Merveilleux” bedeutet “Fabelhaft” und ist hier eine Marke.
- (c) “Brevet Belge” bedeutet “belgisches Patent”.
- (d) Der Name von William Block ist gegeben und hat eine Adresse in Brüssel, Belgien.

Patente

Eine chronologische Suche nach Patenten mit dem Namen Daemen-Schmid gibt eine Liste mit 26 Ergebnissen [4]. In Abbildung 4 wurden nur die ersten fünf Patenten gezeigt weil die Prioritätsdaten sehr nah sind.



Result list

26 results found in the Worldwide database for:
txt = daemen and txt = schmid using Smart search

1. Rouleau logarithmique à calcul					
Inventor: DAEMEN-SCHMID HEINRICH [CH] BLOCK WILLIAM [BE]	Applicant: HEINRICH DAEMEN SCHMID [CH] WILLIAM BLOCK [BE]	CPC: G06G1/085	IPC: G06G1/08	Publication info: FR392887 (A) 1908-12-08	Priority date: 1907-08-06
2. Rechenapparat mit logarithmischer Rechenwalze mit Schieber					
Inventor: DAEMEN-SCHMID HEINRICH [CH]	Applicant: DAEMEN SCHMID HEINRICH [CH]	CPC:	IPC:	Publication info: CH45516 (A) 1909-12-01	Priority date: 1908-07-22
3. Logarithmischer Rechenapparat.					
Inventor:	Applicant: HEINRICH DAEMEN SCHMID FA	CPC:	IPC:	Publication info: AT42656 (B) 1910-06-25	Priority date: 1908-07-24
4. An Improved Calculating Machine.					
Inventor: DAEMEN-SCHMID HEINRICH [CH]	Applicant: DAEMEN-SCHMID HEINRICH [CH]	CPC:	IPC:	Publication info: GB190815964 (A) 1909-08-26	Priority date: 1908-07-27
5. COMPUTING DEVICE.					
Inventor: DAEMEN-SCHMID HEINRICH [CH]	Applicant: DAEMEN-SCHMID HEINRICH [CH]	CPC: G06G1/085	IPC:	Publication info: US1036575 (A) 1912-08-27	Priority date: 1908-07-28

Abbildung 4. Überblick von Patenten

Das erste Patent – ein französisches Patent – zeigt die Anmelder Heinrich Daemen-Schmid [CH] und William Block [BE]. Abbildung 5 zeigt mehr Einzelheiten.

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE.

OFFICE NATIONAL DE LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE.

BREVET D'INVENTION.

XII. — Instruments de précision, électricité.

3. — POIDS ET MESURES, INSTRUMENTS DE MATHÉMATIQUES, COMPTEURS
ET PROCÉDÉS D'ESSAI.

N° 392.887

Rouleau logarithmique à calcul.

MM. HEINRICH DAEMEN-SCHMID résidant en Suisse et WILLIAM BLOCK résidant en Belgique.

Demandé le 1^{er} août 1908.

Délivré le 9 octobre 1908. — Publié le 8 décembre 1908.

(Demande de brevet déposée en Allemagne le 6 août 1907. — Déclaration des déposants.)

La présente invention a pour objet un rouleau logarithmique à calcul, représenté sur le dessin sous une forme rationnelle d'exécution (luloïd, etc.), munie d'une jointure intérieure, 30 porte une échelle logarithmique appelée échelle de la saine. Cette saine ou enveloppe

Abbildung 5 Brevet d'Invention

Interessant und neu war mir der Name William Block als belgischer Einwohner - zumindest zu diesem Zeitpunkt.

War das erste zitierte Patent wirklich das Erste?

Nein, ein früheres Patent von Heinrich Daemen-Schmid ist gefunden mit Nr. DE202453. Die Bezeichnung ist "Logarithmische Rechenwalze" Abbildung 6.



Abbildung 6 Patentschrift Kaiserliches Patentamt Nr. 202453 patentiert 3 Aug, 1907.

Dieses Patent gibt an, dass Heinrich Daemen-Schmid in Stuttgart, Deutschland lebte.

Das Österreichische Patent Nr. 42656 zeigt einen Firmennamen „Firma Heinrich Daemen-Schmid“ in Stuttgart. Bemerkenswert ist, dass dieses Patent auch auf Billeter und Thacher Rechenwalzen referiert.

Es ist leicht zu überprüfen, dass die Inhalte dieser sechs Patente sehr ähnlich sind. Die Zeitangaben sind auch sehr nah. Ein belgisches Patent ist nicht bekannt.

Der Name WILLIAM BLOCK

Wegen der angegebenen Adresse von William Block müssen Spuren gefunden werden in Brüssel. Eine eingeschränkte Suche in die Archive für Personen, Berufe und Industrien der Stadt Brüssel für die Jahre 1905 – 1914 war erfolgreich, aber nur allein für zwei Jahre.

Das Personenarchiv für 1909 und 1910 gibt

Block (William), ingénieur et machines à calculer, rue Stévin 194.

Das Industriearchiv für 1910 mit Titel « Machines à calculer » [Rechenmaschinen] gibt, Abbildung 7:

Block W., machines à calculer “Le Merveilleux”, rue Stévin 194.



Abbildung 7 Anschrift in Brüssel

Das letzte Zitat zeigt an, dass Mr. Block einen Namen gegeben hat für “seine” Rechenwalze. Diese Information war nicht vorhanden in 1909. In 1911 war die Hausnummer nicht bewohnt.

Ich konnte das Bevölkerungsregister von Brüssel konsultieren für Personenbewegungen. Das zeigt eine Menge Informationen.

William Block wurde am 13 Januar 1854 geboren in Pietermaritzburg in der Provinz Natal in Südafrika. Ihm wurde die britische Nationalität durch Einbürgerung gegeben und er heiratete eine deutsche Frau – Anna L. M. Sievert aus Halle an der Saale - in London am 29 Mai 1907.

Das Datum der Einreise in Brüssel war der 5. Mai 1908. In diesem Jahr wohnte er in einem Hotel. Abreisadresse war Turnhallenstrasse 15, Zürich in der Schweiz. Diese Tatsache ist interessant in Bezug auf die Heimatstadt von Heinrich Daemen-Schmid.

Der Name von William Block wird aus dem Register entfernt am 27 Oktober 1911.

Dies bedeutet, dass diese Person nur eine kurze Zeit in Brüssel war.

Abschluss

Dieser seltene Fund enthüllt den neuen Namen William Block in der Geschichte von LOGA Rechenwalzen. Nur diese Person als Wiederverkäufer zu nehmen ist unzulänglich. Er war Ingenieur und sein Name steht im Zusammenhang mit einem Patent. Sein Beitrag ist wichtig, aber noch nicht vollständig verstanden.

Literatur

[1] Joss Heinz in "Slide Rule Papers" Greifswald, Germany, Sep 2000. Einer Publikation von UKSRC.

[2] Smallenburg, Nico, E, De LOGA Calculators, Sep 2004. ISBN 90-9018513-5.

[3] Bruderer, Herbert, Meilensteine der Rechentechnik, 2015, p347, ISBN 978-3-11-037547-3.

[4] Espacenet, Ein Suchwerkzeug der europäischen Patentamtes.

[5] Brüssel, Bevölkerung, Archiv der Stadt Brüssel.

[6] Robbrecht, Willy, A contribution to the LOGA prehistory, 2014, Slide Rule Gazette p5, UKSRC.